



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof für die Abteilung 9 „Grundwasserschutz, Wasserversorgung, Altlasten“ im Referat 96 „Altlasten, schädliche Bodenveränderungen; Sachverständige“ sofort folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter für den Bereich Geowissenschaften mit Schwerpunkt Geohydrologie, Geologie, Umweltchemie

Zulassung von Sachverständigen nach Maßgabe der Sachverständigen- und Untersuchungsstellen-Verordnung (VSU) sowie Art. 6 des Bayerischen Bodenschutzgesetzes (BayBodSchG)

Ihre Aufgaben

- Beratung, Zulassung, Bekanntgabe und Überprüfung von Antragstellern und Sachverständigen
- Überprüfung der Voraussetzungen der Zulassung und der Sachkunde in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern (GAB) und einem Fachgremium
- Bearbeitung von Anträgen auf Zulassungsverlängerung; Feststellung der Gleichwertigkeit
- Prüfung von Sachverständigenberichten, Beratung der örtlichen Behörden und Mitarbeit bei der Erstellung fachlicher Grundlagen für Sachverständigentätigkeiten im Vollzug
- Fortbildung von Sachverständigen

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) eines geowissenschaftlichen Studiengangs bzw. vergleichbarer naturwissenschaftlicher Studienabschluss oder erfolgreich erworbene Qualifikation für den Einstieg in der vierten Qualifikationsebene
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Erkundung, Bewertung und Sanierung von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen
- fundierte geowissenschaftliche Kenntnisse mit Schwerpunkten in den Bereichen Geohydrologie, Geologie, Umweltchemie
- Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet der Probenahme und Untersuchung von Boden-, Bodenluft- und Wasserproben
- Grundlagenkenntnisse in den relevanten Rechtsbereichen

- sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Programmen (MS-Office) und die Bereitschaft, sich in fachorientierte Anwendungen einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und konzeptionellem Arbeiten, analytisches Denkvermögen, gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein sowie Aufgeschlossenheit für neue Aufgaben und selbständiges Arbeiten
- das Vorliegen der Zulassung für ein oder mehrere Sachgebiet(e) gemäß VSU ist von Vorteil.

Wir bieten

- Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Für Beamte ist eine Übernahme bis BesGr. A 14 möglich
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- Einarbeitung durch den bisherigen Stelleninhaber
- vergünstigtes DB-Job-Ticket

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Gernot Huber, Tel. 09281 1800-4950, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Heidler, Tel. 082 9071-5209.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/96/5

bis spätestens 30.07.2018 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 3 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>